

Einzelmeisterschaften im Straßenboßeln

2007

in D U N U M Zeitpläne Eisenboßeln

Wichtig:

1. Während der Wettkämpfe mit der Eisenkugel wird die Wurfstrecke **nicht** gesperrt. Es versteht sich daher von selbst, dass alle Aktiven sowie Käkler und Mäkler die Strecke zur Anfahrt meiden.
2. Auf der Bosselstrecke dürfen während der aktiven Teilnahme von den Werferinnen und Werfern sowie den Bahnweisern keine Fahrräder mitgeführt werden.

Neu: Während der Wettkämpfe werden vom Kreisverband Schiedsrichter eingeteilt. Die Schiedsrichter, die sich durch einen Ausweis legitimieren können, kontrollieren die richtige Ausführung des Werfens. Vor allem wird das Übertreten beobachtet. Ein Fehlverhalten führt zu einer Verkürzung des Wurfes um die beobachtete Distanz und zu einer Verwarnung, die in die Werferkarte einzutragen ist. Eine zweite Verwarnung, gegebenenfalls auch durch einen zweiten Schiedsrichter ausgesprochen, führt zur Disqualifikation. Den Anweisungen der Schiedsrichter, die alleinverantwortlich handeln, ist Folge zu leisten.

Anleitung für den Teilnehmer:

1. Zu den im Zeitplan angegebenen Zeiten hat sich der/die jeweilige Werfer/in **zu melden**.
2. Es muß für alle Aktiven ein sachkundiger Schreiber gestellt werden (kein Jugendlicher). **Dies kann auch der Bahnweiser übernehmen.**
3. Die Werferkarte ist von einem Schreiber der Paarung zu führen; die Festlegung erfolgt am Start.
4. Das Wurfgerät hat jeder selbst zu stellen.
5. Für die Eisenkugeldisziplinen sind ausnahmslos die gekennzeichneten **28-Unzen-Kugeln** zugelassen.
6. Eventuell ist die Strecke für einzelne Akteure nicht lang genug. Dazu ergeht folgende Regelung: Wer mit weniger als zehn Wurf **1450 m** überworfen hat, macht seine dann noch folgenden Würfe ab der **1000 m** Marke. Auf der Werferkarte sind nur die Meterzahlen einzutragen, nachdem man mit einem Querstrich unter die erste Serie das Fortsetzen ab 1000 m kenntlich gemacht hat. Eine Addition erfolgt bei der Auswertung.
7. Die jeweils **neun** (Männer, Frauen und männl. Jugend) bzw. **sechs** Besten (weibl. Jugend) sind für das zweite Werfen am **29. April 2007** startberechtigt.
8. Die **drei Erstplatzierten** erhalten nach dem 2. Werfen in der errungenen Reihenfolge eine Gold-, Silber- u. Bronzemedaille und können damit den Platz bei den Landesmeisterschaften beanspruchen. Verzichtet jemand, weil er über eine andere Klasse sich qualifiziert, entscheidet der Vorstand über die Nachbesetzung.
9. Der Zeitplan für diese Veranstaltung wird bei der Siegerehrung ausgegeben.
10. Die **Siegerehrung** ist Bestandteil des Wettbewerbes.
11. Mit Beginn der Wettbewerbe an den jeweiligen Tagen bis zum Abschluß der letzten Konkurrenz ist jegliches **Üben** auf der Wettkampfstrecke **untersagt**.

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg.